

Firma	Information	Bezeichnung
IGEL Technology GmbH, Bremen	Rechnungslegung / Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017
	Bundesanzeiger	Datum: 19.03.2019 Sprache: Deutsch

IGEL Technology GmbH

Bremen

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017

Unternehmen: Geschäftsmodell, Ziele und Strategie

IGEL Technology GmbH mit Sitz in Bremen ist ein auf IT Endpoint Lösungen spezialisiertes Unternehmen. Die Lösungen beinhalten Hardware- und Softwareprodukte sowie Support. Das Unternehmen konzentriert sich auf die Absatzmärkte in Europa und den USA.

Der Fokus auf die Endpoint Management Software Lösungen hat sich 2017 bewährt ebenso wie die Verstärkung der IGEL Aktivitäten auf dem US-amerikanischen Markt.

Das Ziel von IGEL ist weiterhin nachhaltig eine bedeutende Position auf dem Gebiet der Software für Endpointgeräte im Bereich der Operating Systems und Managementsoftware zu haben. Die Strategie um dahin zu gelangen besteht aus:

- eine enge Zusammenarbeit mit den wichtigsten Channel Partnern sowie Abschluss von neuen Partnerschaften
- neu einzuführende Produkte/Features, die auf verändernde Kundenbedürfnisse basieren Verstärkung der Vertriebsmannschaft um neben Aufträgen aus dem Mittelstand auch zunehmend Enterprise-Kunden zu gewinnen
- Fokus auf die Kernkundensegmente Healthcare, Government, Finance und Retail.

Steuerungssysteme

Die konsequente Ausrichtung der IGEL Technology GmbH auf das Segment Endpoint Solutions in unseren Märkten spiegelt sich auch in unserem internen Steuerungssystem wider. Zur Planung, Steuerung und Kontrolle der Geschäftstätigkeiten setzt die IGEL Technology daher seit Jahren ein sehr detailliertes Reporting ein. Im Mittelpunkt unserer operativen Steuerung stehen die entsprechenden Treiber, die unmittelbaren Einfluss auf die Wertschaffung haben. Unser Fokus richtet sich dabei auf die finanziellen Leistungsindikatoren (KPI): Wachstum (Umsatz und Marge), operative Effizienz (EBITDA) Umsatz und Deckungsbeitragsrechnungen pro Verkaufskanal- und Gebiet.

Wesentliche Entwicklungen und die wichtigsten KPIs werden monatlich in einem Geschäftsleitermeeting besprochen und passende Maßnahmen zur Erreichung der gesetzten Ziele beschlossen.

Entwicklung

Die Entwicklungen finden alle in der Niederlassung Augsburg mit insgesamt 65 Mitarbeitern statt.

Im Berichtsjahr wurden insbesondere im Bereich der Softwareentwicklung neue und richtungsweisende Produkterweiterungen durchgeführt. Diese stehen mit den neuen Releases des IGEL Betriebssystems für alle IGEL Endkunden zur Verfügung.

Neben der Software-Entwicklungsabteilung befinden sich auch die Abteilungen Quality Assurance, Produkt Management, Produkt Marketing, Technische Dokumentation und Technischer Support am Standort Augsburg.

Entwicklung von Gesamtwirtschaft und Branche

Die deutsche Wirtschaft hat sich im Jahresdurchschnitt 2017 weiterhin mehr als stabil erwiesen: Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) lag mit 2,2% etwas höher als im Vorjahr (1,9%). Dies ergaben die Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (destatis). Kalenderbereinigt errechnet sich eine BIP-Wachstumsrate von sogar +2,5%.

Die IT-Branche entwickelte sich laut Daten von IT-Branchenverband Bitkom e.V. 2017 insgesamt positiv. Das Marktvolumen für Informationstechnik 2017 in Deutschland betrug ca. 86 Mrd. EUR, was ein Wachstum in Höhe von 3,4% gegenüber 2016 bedeutet.

Gartner meldete zum PC Business weltweit, dass 2017 262,5 Millionen Geräte verkauft wurden, was einem Rückgang von 2,8 Prozent gegenüber 2016 entspricht.

Das Segment Thin Clients in Stückzahlen ist laut IDC 2017 um 0,9% gewachsen (NB: die IDC misst nur den Absatz von Thin-Clients Hardware, nicht von Thin-Client Software, dadurch wird nicht das Gesamtmarktvolumen wiedergegeben).

Geschäftsverlauf

Mit dem allgemeinen leicht positiven Trend, konnte IGEL ein Wachstum von 10% beim Hardware-Absatzvolumen (weltweit) verzeichnen: Die Units sind um 27 Tsd. Stück auf 257 Tsd. Stück gestiegen (+12%). Beim Software-Absatzvolumen (UDC+UDP Lizenzen) konnte der Absatz von 2016 sogar um 67% übertroffen werden. Somit konnten bei Software die geplante Unit Zahlen und insgesamt das Rohmargen-Ziel für 2017 übertroffen werden. Somit ist IGEL sowohl in Europa als auch in den USA zur Nr. 3 hinter Dell und HP in dem Thin Clients Marktsegment geworden.

Besonders in Skandinavien, Niederlanden, Schweiz, Deutschland als auch insbesondere in den USA stieg der Absatz in 2017 im Vergleich zu 2016 deutlich an. Beim Softwareabsatz stieg das Volumen in den USA sogar um 338% an gegenüber 2016. Das USA Geschäft macht mittlerweile fast 25% des Gesamtumsatzes aus.

In UK konnte das Geschäft gegenüber 2016 nahezu stabilisiert werden, in ANZ (Australien, Neuseeland) verbesserte sich zwar das Geschäftsergebnis, ist aber nach wie vor negativ. Darum wurde entschieden, dass Geschäft in Australien nicht mehr vor Ort fortzuführen.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzierung der IGEL Technology GmbH ist im Wirtschaftsjahr vom 31.12.2016 bis 31.12.2017 erfolgt.

<https://www.unternehmensregister.de/ureg/result.html;jsessionid=9C5E82E0D94A3AA1A628F50BB342632A.web03-1?submitaction=showPrintD...> 1/7

Die Bilanzsumme der IGEL technology GmbH ist im wirtschaftsjahr von 21.530 TEUR in 2016 auf 24.918 TEUR gestiegen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich stichtagsbedingt von 2016 auf 2017 um 4.489 TEUR auf 10.011 TEUR erhöht, da im Dezember 2017 hohe Umsätze realisiert wurden - unterjährig war keine Erhöhung der Forderungen aus L+L zu verzeichnen. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind von 8.300 TEUR auf 7.316 TEUR gesunken - der größte Teil der 7.316 TEUR ist die bei dem Mehrheitsgesellschafter Melchers GmbH & Co. KG, Bremen, geparkte Liquidität in Höhe von ca. 5.000 TEUR.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben sich von 2016 auf 2017 um 2.447 TEUR auf 10.484 TEUR erhöht, durch erhöhte Wareneinkäufe für das Jahresendgeschäft im Dezember.

Die liquiden Mittel sind von 2016 auf 2017 von 206 TEUR auf 324 TEUR gestiegen. Hierzu kommen noch die ca. 5.000 TEUR, die bei der Melchers GmbH & Co. KG im Rahmen des Cash-Poolings geparkt sind.

Die Rückstellungen sind von 2016 auf 2017 um 99 TEUR auf 2.052 TEUR vermindert.

Es werden keine Fremdmittel für die operative Geschäftstätigkeit benötigt. Der von Banken gewährte Kreditrahmen wurde für die gesamte Gruppe der Melchers GmbH & Co. KG gegenüber dem Vorjahr erweitert, musste von IGEL aber nicht in Anspruch genommen werden.

Das Eigenkapital hat von 2016 auf 2017 insbesondere infolge des Jahresfehlbetrages um 261 TEUR auf 9.908 TEUR abgenommen. Die Vermögens-Finanzlage ist somit weiterhin als sehr gut zu bezeichnen.

Ertragslage

Der Umsatz ist von 64.589 TEUR im Vorjahr auf 75.215 TEUR im aktuellen Wirtschaftsjahr um 16,4% gestiegen. Der Materialaufwand ist leicht unterproportional von 37.937 TEUR in 2016 auf 42.491 TEUR in 2017 um 12% angestiegen, dies resultiert aus den mit Softwareprodukten erzielten höheren Umsätzen gegenüber 2016. Dadurch betrug das Rohergebnis 2017 33.038 TEUR (2016: 27.200 TEUR).

Die Personalkosten sind im Berichtsjahr von 11.336 TEUR im Vorjahr auf 12.524 TEUR angestiegen. In dieser Zahl ist der Anstieg der Personalkosten in den USA nicht mitberücksichtigt, da diese über die Abrechnung mit IGEL Technology GmbH in der Position "sonstige betriebliche Aufwendungen" enthalten sind.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind 2017 um 5.801 TEUR auf 20.439 TEUR gestiegen: Der Anstieg ist insbesondere auf den Ausbau des USA Geschäfts zurückzuführen. Die Mitarbeiter-, Marketing-, Reise-, und Bürokosten der IGEL USA werden mit Cost plus an die IGEL Technology GmbH berechnet, da die Umsätze mit USA ebenfalls über die GmbH laufen. Zu dem wurden aufgrund der Entscheidung das Geschäft in Australien nicht mehr vor Ort fortzuführen weitere Wertberichtigungen auf Forderungen gegen IGEL Technology Pty. Ltd., Australien erfasst.

Der hohe Dollarwert hatte Anfang 2017 negative Auswirkungen auf die Rohmarge (da die Hardware in USD eingekauft wird) in Europa, konnte jedoch durch Kurssicherungen und die Nutzung von Finanzprodukten zum Teil abgedeckt werden. Im weiteren Verlauf ab dem 2. Quartal entspannte sich die Situation, da der Kurs des Dollars zurückging.

Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern ist von 869 TEUR in 2016 auf -237 TEUR in 2017 gesunken. Insgesamt schließt das Geschäftsjahr 2017 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 423 ab. Der Rückgang ist vor allem durch die Wertberichtigung der Forderung an die IGEL Technology Pty Ltd in Australien zu erklären. Nimmt man diesen Betrag heraus, konnte die Gesellschaft auch weiterhin bei dem erzielten Wachstum ein positives Ergebnis verzeichnen.

Risiko- und Chancenbericht

IGEL hat grundsätzlich niedrige Risiken im Warenbereich, da Bestellungen von Komponenten für das Hardwaregeschäft von der Abteilung Operations auf aktuelle Sales Forecasts in Abstimmung mit dem Finanzbereich erfolgen. Es wird nur das auf Lager gelegt, was für die nächsten Monate an Kundenaufträgen bzw. als Risikopuffer benötigt wird. Durch die guten und sehr lang etablierten Lieferantenbeziehungen gibt es keine Lieferengpässe.

Im Geschäft mit Endpoint Management Lösungen ist das Geschäft nicht abhängig von einigen großen Kunden. Das Geschäft weltweit wird mit über 100 Distributoren und Resellern betrieben. Auch verantwortet kein Endkunde hinter den Distributoren und Resellern mehr als 10% des Gesamtumsatzes.

Das Forderungsmanagement ist sehr ausgefeilt und arbeitet eng mit Wirtschaftsdetektoren zusammen. Eine laufende Risikobewertung an Hand von Informationen von Dritten und eigenen gewährt die Minimierung des Ausfallrisikos. Mehr als 80% unserer Forderungen sind über die Kreditversicherung von Euler Hermes gesichert.

Obwohl allgemein in Deutschland und EMEA ein Fachkräftemangel in den Bereichen IT und Technologie zu verzeichnen ist, konnte IGEL bislang alle offenen Stellen gut besetzen. Es braucht jedoch heute länger als noch vor ein paar Jahren, bis sich ein geeigneter Kandidat (mlw) für eine offene Stelle gefunden hat.

Die allgemeinen Marktrisiken betreffen uns genauso wie alle anderen Marktteilnehmer.

In UK ist das relevante Marktvolumen als Folge der Brexit Entscheidung im Juni 2016 stark gesunken, da Unternehmen im aktuellen unsicheren Umfeld mit Investitionsentscheidungen warten. Hier wird IGEL 2018 mit einer geänderten Strategie in UK agieren, so dass das IGEL Management ab 2019 deutliche Verbesserungen für das Geschäft in UK erwartet. Stand Mai 2018 konnten in UK bereits deutlich höhere Absätze verzeichnet werden.

In Australien war das IGEL Ergebnis nicht zufriedenstellend. Das Geschäft der Tochtergesellschaft IGEL Technology Ltd. Pty in Australien wird per Beschluss im April 2018 in Q3 2018 eingestellt. Ab da wird das Geschäft indirekt mit einem großen Distributor in Australien betrieben.

In den USA hat IGEL das Team vor Ort in den Jahren während 2016 und 2017 stark ausgebaut, um das geplante Wachstum zu ermöglichen. Das Risiko besteht darin, dass das Wachstum in Umsatz und Rohmarge langsamer erfolgt als geplant wodurch höhere Anlaufverluste entstehen. In 2017 konnte IGEL USA das Geschäft fast verdoppeln, welches IGEL auch 2018 weiter ausbauen wird - bei gleichzeitiger Verbesserung der operativen Ergebnisse. Bislang haben die von der US-Regierung erwogenen bzw. eingeführten Handelsbeschränkungen keine Auswirkung, dies ist aber für die Zukunft nicht ausgeschlossen.

Die neu gegründete Gesellschaften in Österreich, Schweiz und die Niederlande bieten eine weitere Chance für den Vertrieb in den Ländern - die Aufnahme der Geschäftstätigkeit erfolgte aber erst Anfang 2018.

Als abschließendes Urteil sieht die Geschäftsführung keine bestandsgefährdende Risiken, sondern eher Chancen durch den eingeschlagenen Weg.

Prognosebericht

Die Geschäftsführung beurteilt die Lage der Gesellschaft in dem heutigen konjunkturellen Umfeld als gut. Die Gesellschaft ist aus Produkt- und Vertriebssicht gut aufgestellt und verfügt über eine solide Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Sie wird die strategische Ausrichtung konsequent verfolgen und weiterhin das Geschäft stärker auf Software fokussieren.

Die Hochrechnung für 2018 basiert auf der Annahme, dass die Euro-Schuldenkrise und sonstige außenpolitische Risiken keine nachhaltigen negativen Auswirkungen auf das konjunkturelle Umfeld in Deutschland und Europa haben werden, in dem IGEL den größten Teil seines Umsatzes erzielt. Jedoch spielen die gleichen Marktfaktoren, die die Branchenentwicklung und den Geschäftsverlauf von IGEL 2017 und die Jahre davor beeinflusst haben, auch 2018 eine wesentliche Rolle, so dass generell das Marktvolumen aller Voraussicht nach nicht sehr stark wachsen wird. Für die IGEL Software sieht die Geschäftsführung wesentlich bessere Chancen, da sie den Kunden u.A. die Weiterbenutzung bestehender Hardware ermöglicht.

Für die IGEL Technology GmbH gehen wir im Rahmen einer konservativen Planung für 2018 von einem Umsatzwachstum von ca. 10% - mit einem insgesamt positiven Ergebnis aus. Operative Prozesse mit Hilfe der Steuerungssysteme werden kontinuierlich optimiert mit dem Ziel Ressourcen effizienter einzusetzen oder weniger Kapitalbindung zu erreichen

Ressourcen effizienter einzusetzen oder weniger Kapitalbindung zu erreichen.

Über 2018 hinaus erwartet die Geschäftsführung der IGEL Technology GmbH einen Anstieg des Umsatzes und Ergebnisses, der vor allem mit mehr Umsatz von Softwareprodukten und Wartung auf Software erzielt werden soll.

Bremen, den 13. Juni 2018**Nicolas C. S. Helms****Heiko Gloge****Bilanz per 31. Dezember 2017****AKTIVA**

		31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2016 TEUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
- Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		223.755,00		328
II. Sachanlagen				
- andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		325.075,00		357
III. Finanzanlagen				
- Anteile an verbundenen Unternehmen		110.336,61		75
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
- fertige Erzeugnisse und Waren		6.050.616,00		6.358
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.012.107,64			5.522
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.315.580,43			8.300
3. sonstige Vermögensgegenstände	145.395,63		17.473.083,70	127
- davon mit einer Restlaufzeit über einem Jahr: 24.808,99 EUR (Vorjahr: TEUR 25)				
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		323.627,35		206
C. Rechnungsabgrenzungsposten		411.547,15		257
		24.918.040,81		21.530

PASSIVA

		31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2016 TEUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	507.846,00			500
II. Kapitalrücklage	154.380,04			0
III. Gewinnvortrag	9.669.327,68			9.284
IV. Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss	-423.431,71		9.908.122,01	385
B. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen	362.584,75			296
2. Steuerrückstellungen	334.546,11			180
3. sonstige Rückstellungen	1.717.260,64		2.414.391,50	1.971
C. Verbindlichkeiten				
1. erhaltene Anzahlungen	0,00			1
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.484.167,10			8.037
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.430.144,77			668
4. sonstige Verbindlichkeiten	295.564,14		12.209.876,01	208
davon aus Steuern: EUR 37.188,72 (Vorjahr: EUR 9.407,94)				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 147.206,14 (Vorjahr EUR 109.249,49)				
D. Rechnungsabgrenzungsposten		385.651,29		0
		24.918.040,81		21.530

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017

		01.01.2017- 31.12.2017 EUR	01.01.2016- 31.12.2016 EUR	01.01.2016- 31.12.2016 TEUR
1. Umsatzerlöse		75.215.279,18	64.589	
2. sonstige betriebliche Erträge		313.843,32	548	
		75.529.122,50	65.137	
3. Materialaufwand				
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		42.491.194,18		37.937
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	10.393.633,66			9.442
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	2.130.303,99		12.523.937,65	1.895
- davon für Altersversorgung EUR 55.496,87 (Vj.: EUR 943,29)				
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		307.234,82		352
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		20.438.929,75		14.638
7. Erträge aus Beteiligungen		0,00		0
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vj.: EUR 0,00)				
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		182.402,75		82
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 182.401,00 (Vj.: EUR 77.955,02)				
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen		2.377,06		0
10. sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen		33.580,49		32
- davon an verbundene Unternehmen EUR 2.192,83 (Vj.: EUR 460,69)				
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag		01.01.2017- 31.12.2017 EUR	01.01.2016- 31.12.2016 EUR	
12. Ergebnis nach Steuern		-415.682,65	-527.740,00	
13. sonstige Steuern				

Anhang des Geschäftsjahres 2017

der IGEL Technology GmbH

Registergericht Bremen, HRB 20636 HB

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

- Der Jahresabschluss der Gesellschaft wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Angaben, die wahlweise in der Bilanz oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang dargestellt. Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte entsprechend den §§ 266 und 275 HGB. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.
- Die Bewertung der Vermögens- und Schuldposten trägt allen erkennbaren Risiken nach den Grundsätzen vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung Rechnung.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

- Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, ausgewiesen. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der ausgewiesenen Vermögensgegenstände wurde in Anlehnung an die Abschreibungstabellen der Finanzverwaltung ermittelt.
- Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren Teilwert ausgewiesen.
- Der Warenbestand wurden mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren Teilwert bewertet.
- Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nominalwert angesetzt, soweit nicht Einzelwertberichtigungen erforderlich waren. Für das allgemeine Kreditrisiko wurden die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen pauschal wertberichtet. Forderungen in Fremdwährungen wurden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlusstag bewertet. Forderungen, denen Kurssicherungsgeschäfte gegenüberstanden, sind mit den vereinbarten Terminkursen bewertet. Die bilanzielle Behandlung der Bewertungseinheiten erfolgt nach der Einfrierungsmethode.
- Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten.
- Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten in Fremdwährungen wurden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlusstag bewertet. Verbindlichkeiten, denen Kurssicherungsgeschäfte gegenüberstanden, sind mit den vereinbarten Terminkursen bewertet. Die bilanzielle Behandlung der Bewertungseinheiten erfolgt nach der Einfrierungsmethode.
- Der Jahresabschluss ist gemäß § 244 HGB in EUR aufgestellt worden.

III. Angaben zur Bilanz

- Über die Entwicklung des Anlagevermögens unterrichtet der dem Anhang beigelegte Anlagenspiegel.

- Die Gesellschaft hält folgende Beteiligungen:

Name und Sitz	Währung	Eigenkapital	Prozentsatz der Beteiligung	Jahresergebnis
IGEL TECHNOLOGY LIMITED, Reading Berkshire, UK	GBP	0	100	-263.594
IGEL TECHNOLOGY BVBA, Leuven., Belgien	EUR	240.021	100	77.628
IGEL. AMERICA SALES CORP, New York, USA	USD	568.942	100	232.607
IGEL TECHNOLOGY PTY. LTD., Sydney, Australien	AUD	0	100	-779.335
IGEL Technology (Schweiz) GmbH, Zürich	CHF	19.159	100	-841
IGEL Technology (Österreich) GmbH, Wien	EUR	7.005	100	2.995
IGEL Technology B.V., Amsterdam	EUR	6.463	100	-3.537
Stichtagskurse 31. Dezember 2017:				
	EUR / GBP			0,8872
	EUR / USD			1,1993
	EUR / AUD			1,5346
	EUR / CHF			1,1702

3. Aufgrund der Änderung des § 253 HGB durch das Gesetz zur Umsetzung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie wurde der handelsrechtliche Ansatz von Rückstellungen zur Altersvorsorgeverpflichtung dahingehend geändert, dass für Altersversorgungsverpflichtungen der Rechnungzinssatz aus dem durchschnittlichen Marktzins der letzten 10 Jahre ermittelt wird. Der Unterschiedsbetrag zwischen den Pensionsrückstellungen, die sich aus der alten (7 Jahre) und der neuen Regelung ergeben, ist in jedem Geschäftsjahr zu ermitteln und im Anhang auszuweisen.

Für die Bewertung der Pensionsrückstellung wurde das Anwartschaftsbarwertverfahren (project unit credit method) nach den International Accounting Standards zugrunde gelegt. Es wurde der durchschnittliche Rechnungszins über 10 Jahre von 3,67% (7 Jahre: 2,80%) sowie bei Rentenzusagen eine zukünftige Rentenerhöhung von jährlich 1,0% berücksichtigt. Vermögensgegenstände, die dem Zugriff aller Gläubiger entzogen und unbelastet sind sowie ausschließlich der zur Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen dienen, wurden mit den Pensionsrückstellungen verrechnet.

Der Rückstellungsbetrag von EUR 816.630,00 wurde mit dem Aktivwert der Rückdeckungsversicherung in Höhe von EUR 454.045,25 saldiert. Der Aktivwert entspricht dem eingezahlten Deckungskapital zuzüglich Überschussanteilen. Die Erträge aus der Rückdeckung (EUR 49.573,72) sind mit den Aufwendungen aus Altersversorgung verrechnet worden.

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt zum 31. Dezember 2017 EUR 105.919,00.

- Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestanden in Höhe von EUR 24.808,99.

- Die sonstigen Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

		2017 TEUR	2016 TEUR		
sonstige Rückstellungen					
- Tantiemen, Provisionen und Sonderzahlungen		338	230		
- Gewährleistungen		350	319		
- Servicegebühr und Preisnachlässe USA		142	876		
- sonstige		887	546		
	Restlaufzeit	davon 1.717	1.971		
	Gesamt TEUR	bis 1 Jahr TEUR	1-5 Jahre TEUR	über 5 Jahre TEUR	Grundpfandrechte davon davon Bewicherung durch davon Bewicherung durch andere Rechte davon Bewicherung durch TEUR

6. Verbindlichkeiten

	Gesamt TEUR	Residualzeit			davor besicherung durch	
		bis 1 Jahr TEUR	1-5 Jahre TEUR	über 5 Jahre TEUR	Grundpfandrechte TEUR	andere Rechte TEUR
aus Lieferungen und Leistungen	10.484	10.484	0	0	0	0
gegenüber verbundenen Unternehmen	1.430	1.430	0	0	0	0
sonstige	296	276	20	0	0	0
davon aus Steuern	(37)	(37)	(0)	(0)	(0)	(0)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(147)	(147)	(0)	(0)	(0)	(0)
	12.210	12.190	20	0	0	0

7. Haftungsverhältnisse

Zum Abschlussstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse.

8. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2017 bestanden keine Akkreditivverbindlichkeiten.

Die Deutsche Bank AG, Frankfurt, hat für die IGEL Technology GmbH ein Mietaval in Höhe von EUR 87.300,00 ausgelegt und bei Die Sparkasse in Bremen gibt es eine sonstige Bürgschaft in Höhe von EUR 16.448,06.

Ausstehende Raten aus Leasingverbindlichkeiten valutierten zum 31. Dezember 2017 mit EUR 246.135,39 (Vj.: EUR 240.855,80).

9. Derivative Finanzinstrumente

Die IGEL Technology GmbH ist im Rahmen ihrer globalen Tätigkeit Währungsrisiken ausgesetzt. Zur Absicherung dieser Risiken werden ausgewählte Derivate (Devisentermingeschäfte) eingesetzt, nicht aber für Spekulationszwecke, das heißt, ohne ein entsprechendes Grundgeschäft werden keine Derivate abgeschlossen. Die schwebenden Grundgeschäfte werden mit den Sicherungsgeschäften zu Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB in Form von Micro Hedges zusammengefasst, wobei die Devisentermingeschäfte mit den Marktterminkursen zum Abschlussstichtag bewertet werden.

Zum Bilanzstichtag bestanden folgende Devisentermingeschäfte, die in Bewertungseinheiten mit antizipierten oder noch nicht liquiditätswirksamen Grundgeschäften einbezogen worden sind:

	Terminkursbewertung	Stichtagskursbewertung	Unterschiedsbetrag
Einkauf	USD 19.039.964	16.155.074 €	-279.176 €
Verkauf	USD 3.727.719	3.154.665 €	-46.419 €
Verkauf	GBP 1.464.569	1.645.983 €	4.794 €

Die Laufzeiten der Termingeschäfte sind nicht länger als ein Jahr, und für die gebildeten Bewertungseinheiten mit schwebenden Beschaffungsgeschäften und Absatzgeschäften nach der Einfrierungsmethode mussten keine Drohverlustrückstellungen gebildet werden.

Des Weiteren bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Eventualtermingeschäften um den laufenden Bedarf an USD für den Wareneinkauf in 2017 zu decken:

	Unterschiedsbetrag aus Stichtagsbewertung 31.12.17
"Eventual"-Leveraged Sammeltermingeschäfte mit Verlängerungsrecht und möglichem Hebefaktor 2 zum Erwerb von USD 12 Termingeschäfte über je TUSD 500 zum EUR-Kurs 1,1905	EUR-Kurs 1,1993 -36.981 €
9 Termingeschäfte über je TUSD 200 zum EUR-Kurs 1,1700	-37.586 €
3 Termingeschäfte über je TUSD 200 zum EUR-Kurs 1,1725	-11.435 €

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse beruhen auf dem Verkauf von Thin Clients, inklusive der Software. Sie teilen sich geographisch wie folgt auf:

Umsatzherkunft	
- Deutschland	36 Mio. EUR
- EMEA (ohne Deutschland)	20 Mio. EUR
- USA	17 Mio. EUR
- übrige	2 Mio. EUR
	75 Mio. EUR

Auf Differenzen aus der Währungsumrechnung entfallen gemäß § 277 Abs. 5 Satz 2 HGB bei den sonstigen betrieblichen Erträgen EUR 75.694,12 (Vj.: EUR 269.670,50) und bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen EUR 502.365,83 (Vj.: EUR 19.084,00).

Für die Beurteilung der Ertragslage wesentliche periodenfremde Aufwendungen waren nicht zu verzeichnen, und bei den Erträgen ergaben sich TEUR 96 aus der Auflösung von Rückstellungen.

V. Sonstige Angaben

1. Die IGEL Technology GmbH ist gem. § 290 HGB verpflichtet, einen Konzernabschluss und Konzernlagebericht aufzustellen. Vor dieser Verpflichtung ist die Gesellschaft gem. § 291 HGB befreit, da die IGEL Technology GmbH zum Konzernkreis der C. Melchers GmbH & Co. KG, Bremen, gehört. Deren Konzernabschluss und Konzernlagebericht werden im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

2. Geschäftsführer sind die Kaufleute

	Zentrale Funktion
Heiko Glogé, Syke	- Unternehmensstrategie
Nicolas C.S. Helms, Bremen (ohne Bezüge) Dirk Dördelmann, Horgau (bis 17. Oktober 2017)	- globale Unternehmensführung - globale Unternehmensführung - Produktentwicklung - Produktmanagement - Qualitätssicherung - Leitung Vertrieb - Leitung Marketing
Erhard Behnke, Schwanewede (bis 17. Oktober 2017)	

Von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB wurde Gebrauch gemacht.

3. Beschäftigte Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt:

	2017	2016
Angestellte Mitarbeiter:	176	174
Gewerbliche Mitarbeiter:	27	30

4. Ergebnisverwendung

Das Ergebnis des laufenden Geschäftsjahres wird auf neue Rechnung vorgetragen.

5. Nachtragsbericht

Die in 2017 gegründeten Tochtergesellschaften in Österreich, in der Schweiz und in den Niederlanden nehmen in 2018 ihre Geschäftstätigkeit auf. Mit IGEL USA (IAS) wurde ein Master Distributor der IGEL Produkte in Nordamerika etabliert und somit die Zusammenarbeit der IGEL America Services (externes Unternehmen) auf ein Fulfillment-Modell umgestellt. Das Geschäft der IGEL Australien wird eingestellt.

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2017 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, und das Jahresergebnis 2017 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Bremen, den 14. Mai 2018

Nicolas C.S. Helms

Heiko Gloger

Anlagenentwicklung 2017

	Bruttowerte			
	01.01.2017	Zugänge	Abgänge/ Umbuchung	31.12.2017
Immaterielle Vermögensgegenstände				
a) gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizzenzen an solchen Rechten und Werten	851.594,56	9.325,89	0,00	860.920,45
Sachanlagen				
a) EDV-Hardware	481.560,38	94.478,09	14.211,61	561.826,86
b) übrige Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.352.107,20	28.194,12	5.740.171.374.561,15	
c) geringwertige Wirtschaftsgüter	309.806,16	48.441,37	51.594,88	306.652,65
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.143.473,74	171.113,58	71.546.662.243.040,66	
	2.995.068,30	180.439,47	71.546.663.103.961,11	
Finanzanlagen	75.186,72	37.526,95	0,00	112.713,67
Anlagevermögen gesamt	3.070.255,02	2217.966,42	71.546.663.216.674,78	
	Abschreibungen			
	01.01.2017	Zugänge	Abgänge/ Umbuchung	31.12.2017
Immaterielle Vermögensgegenstände				
a) gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizzenzen an solchen Rechten und Werten	523.675,32	113.490,13	0,00	637.165,45
Sachanlagen				
a) EDV-Hardware	395.809,38	69.427,09	7.049,61	458.186,86
b) übrige Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.081.575,20	75.041,12	3.490.171.153.126,15	
c) geringwertige Wirtschaftsgüter	308.971,05	49.276,48	51.594,88	306.652,65
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.786.355,63	193.744,69	62.134.661.917.965,66	
	2.310.030,95	307.234,82	62.134.662.555.131,11	
Finanzanlagen	0,00	2.377,06	0,00	2.377,06
Anlagevermögen gesamt	2.310.030,95	309.611,88	62.134.662.557.508,17	
	Buchwerte			
	31.12.2017			
Immaterielle Vermögensgegenstände				Vorjahr
a) gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizzenzen an solchen Rechten und Werten	223.755,00	327.919,24		
Sachanlagen				
a) EDV-Hardware	103.640,00	85.751,00		
b) übrige Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	221.435,00	270.532,00		
c) geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	835,11		
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	325.075,00	357.118,11		
	548.830,00	685.037,35		
Finanzanlagen	110.336,61	75.186,72		
Anlagevermögen gesamt	659.166,61	760.224,07		

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der IGEL Technology GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsyste ms sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Bremen, den 31. Juli 2018

VERITAS Treuhand GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Graunke, Wirtschaftsprüfer
Thurm-Meyer, Wirtschaftsprüfer

Der Jahresabschluss 2017 wurde auf der Gesellschafterversammlung am 17.10.2018 festgestellt. Der Jahresfehlbetrag wurde auf neue Rechnung vorgetragen.
